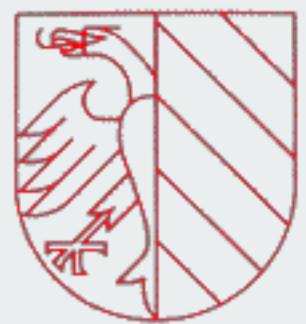


# Nürnberger Statistik aktuell

ISSN 0944-1506



Ein Informationsdienst des Amts für Stadtgeschichte und Statistik der Stadt Nürnberg

## Statistischer Monatsbericht für März 1996

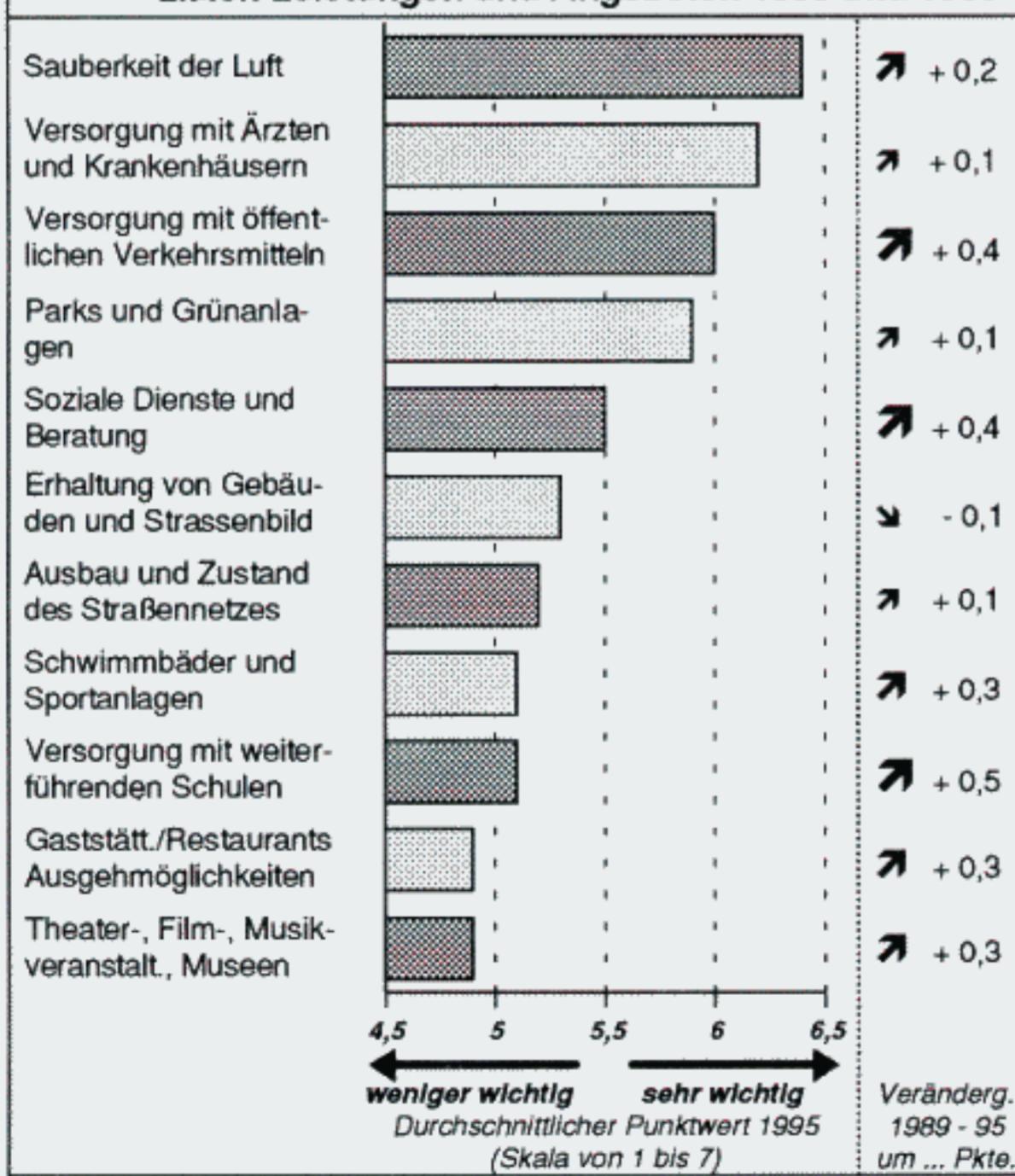
24.04.1996

### Öffentliche Leistungen im Urteil der Nürnberger Bevölkerung

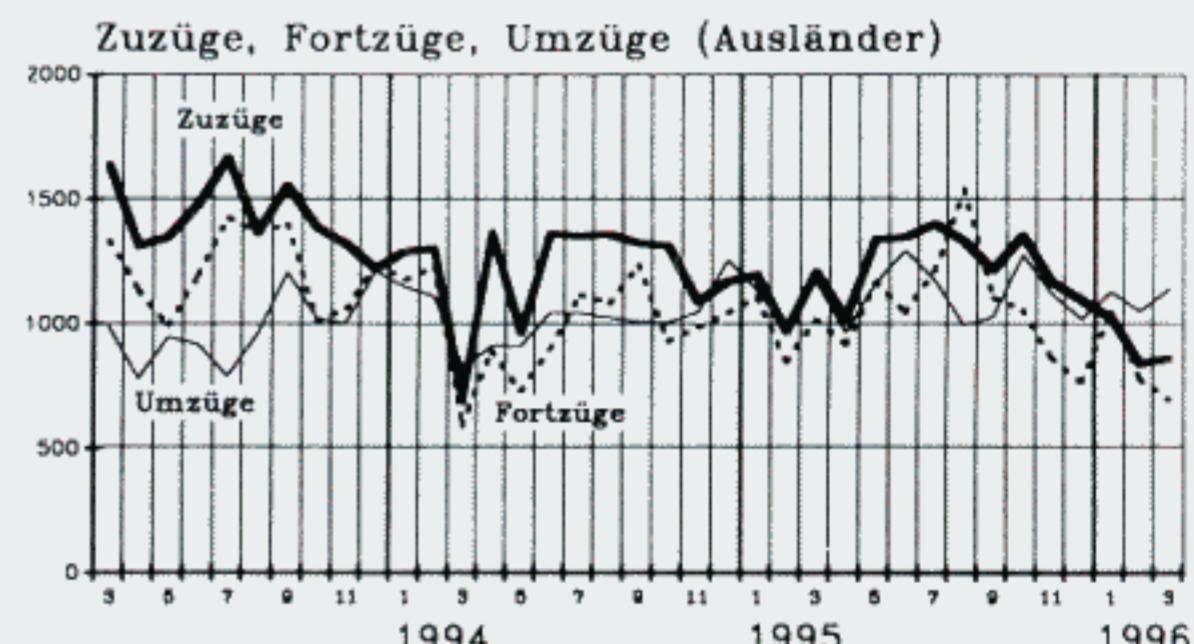
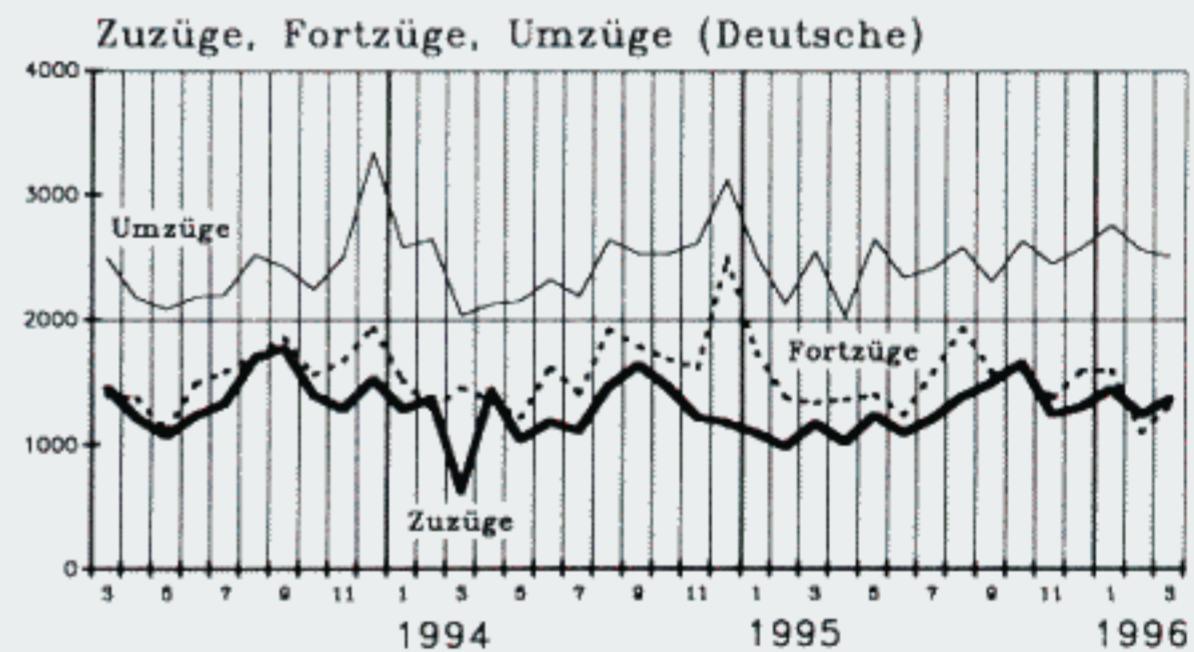
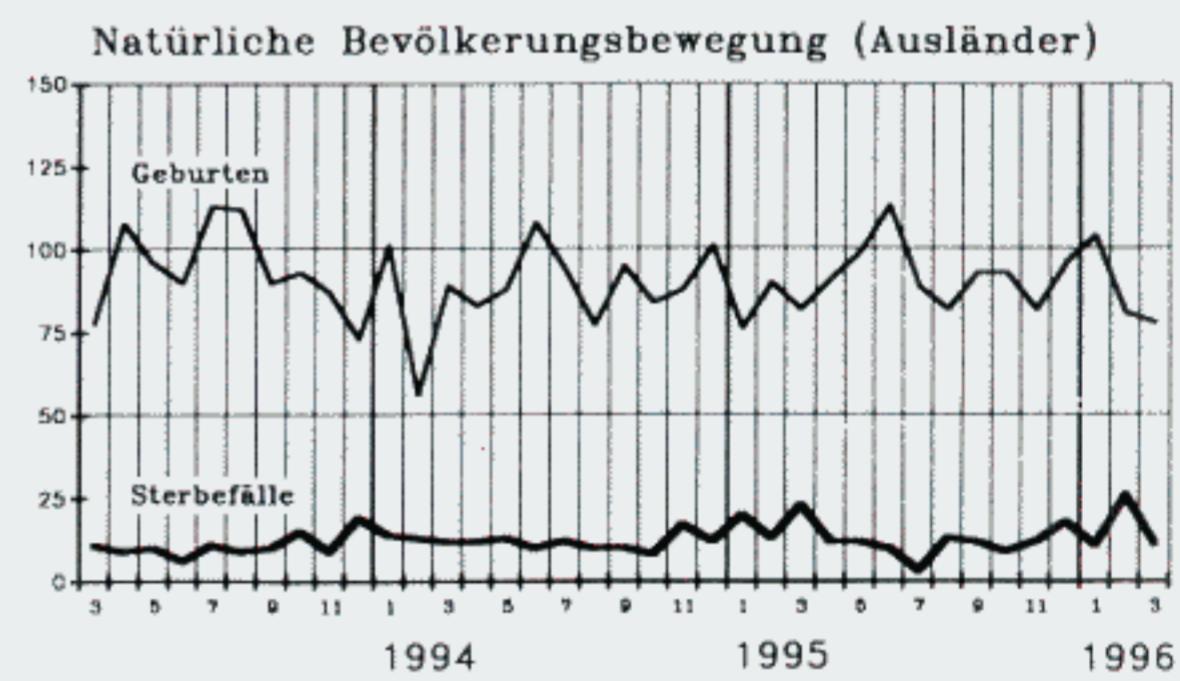
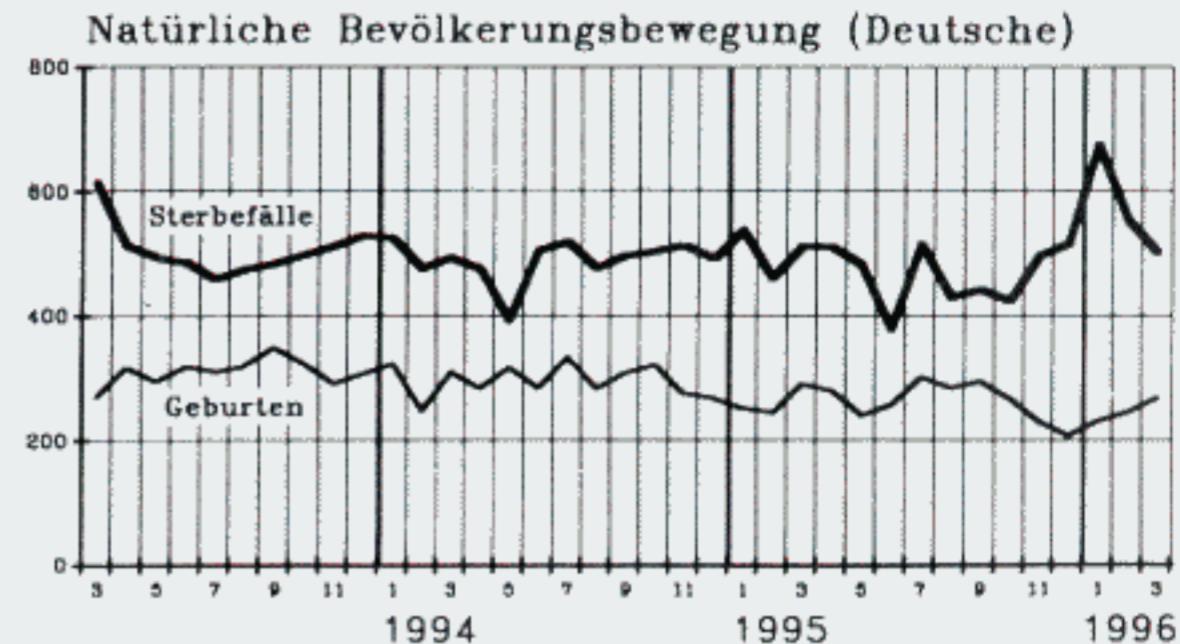
Die Sauberkeit der Luft, die Versorgung mit Ärzten und Krankenhäusern und der Öffentliche Nahverkehr liegen der Nürnberger Bevölkerung besonders am Herzen. Dies ist das Ergebnis der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1995, in der das Statistische Amt 4 000 repräsentativ ausgewählte Nürnberger/-innen nach ihren Meinungen über öffentliche, kulturelle und soziale Leistungen befragt hat. Im Interesse der langjährigen Vergleichbarkeit mit einer identischen Frage in der Umfrage 1989 wurden nur die in der Abb. 1 aufgeführten Themen abgefragt und auf Reizthemen wie „Schaffung von Arbeitsplätzen“, „Kinderhäusern“ oder „Wohnungsbau“ verzichtet, die üblicherweise ganz oben in der Wichtigkeitsskala rangieren.

Es wurde jedoch nicht nur ein Urteil über die Wichtigkeit abgegeben; auch die Zufriedenheit und damit die Dringlichkeit der Verbesserung von öffentlichen Leistungen wurde ermittelt (Abb. 2 und 3 auf der Innenseite). Nach der Kommunalwahl vom 10. bzw. 24. März 1996 dürften gerade diese Ergebnisse sehr aufschlußreich sein.

Abb. 1: Wichtigkeit von öffentlichen, kulturellen und sozialen Leistungen und Angeboten 1995 und 1989



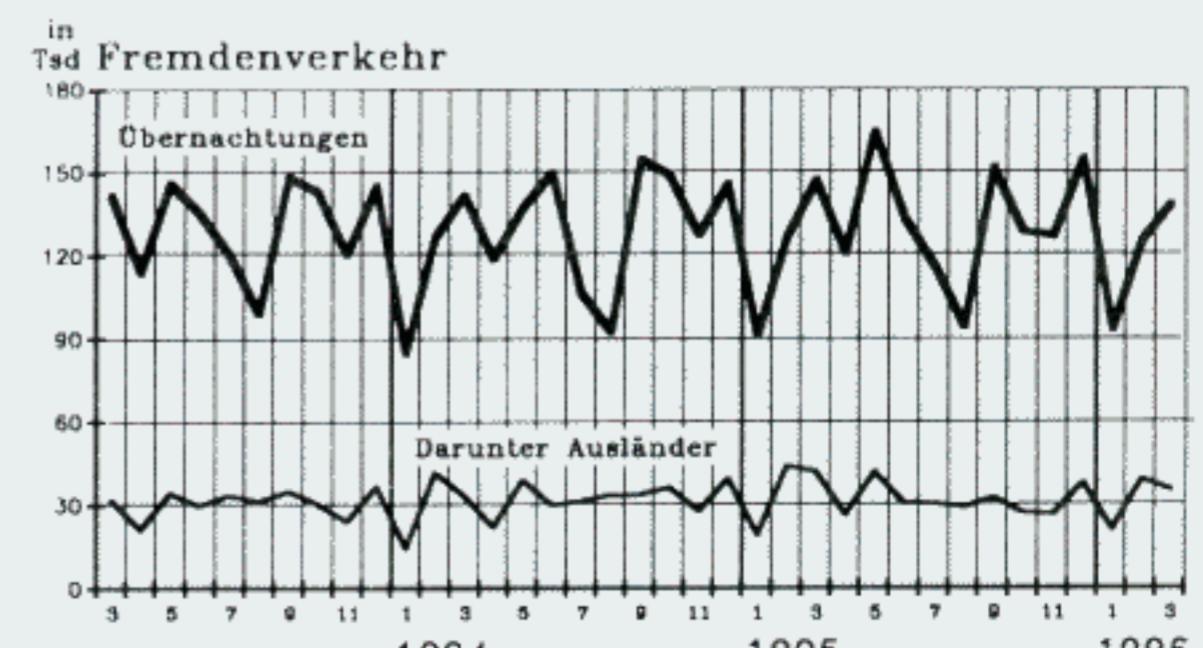
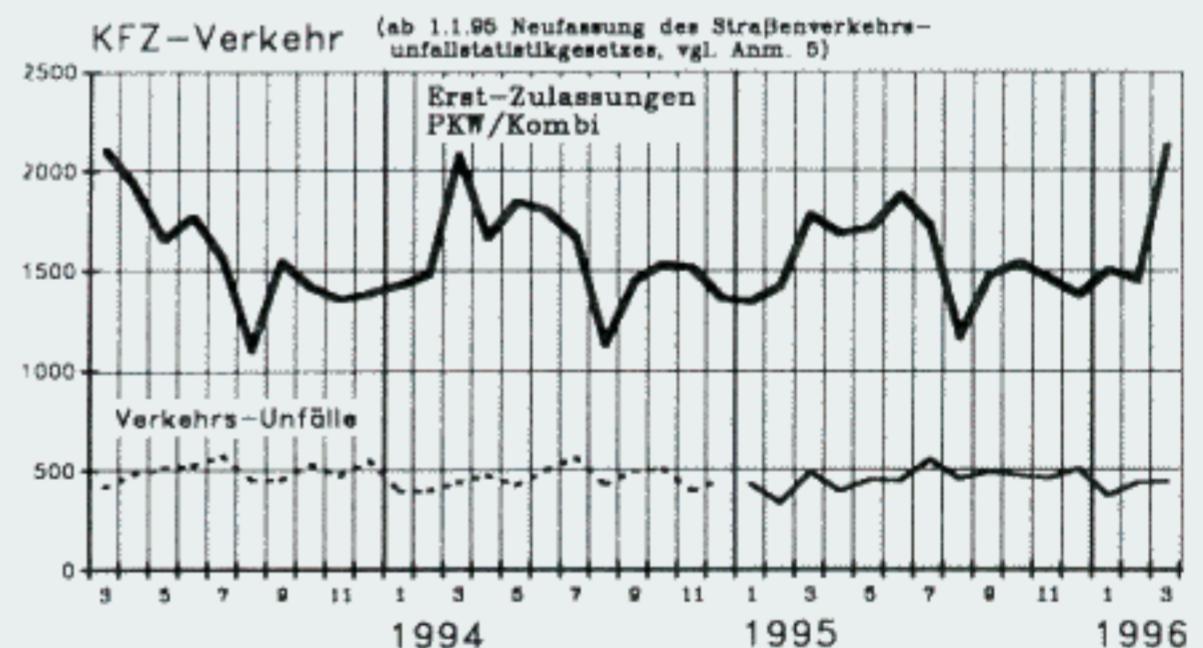
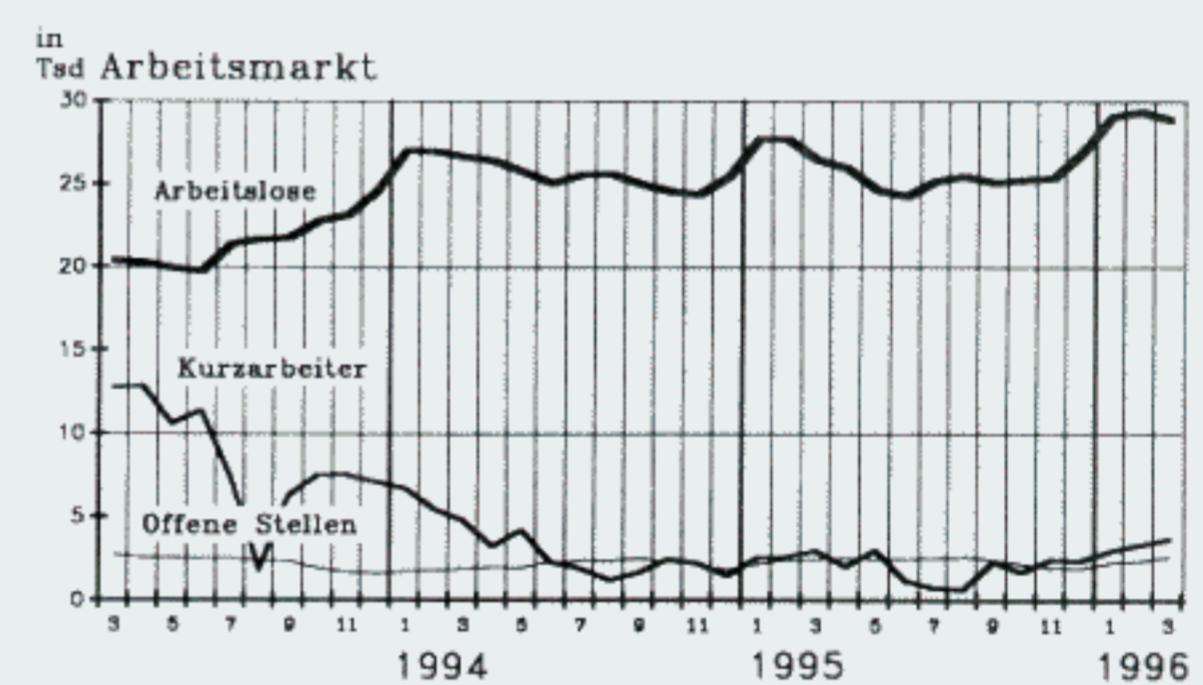
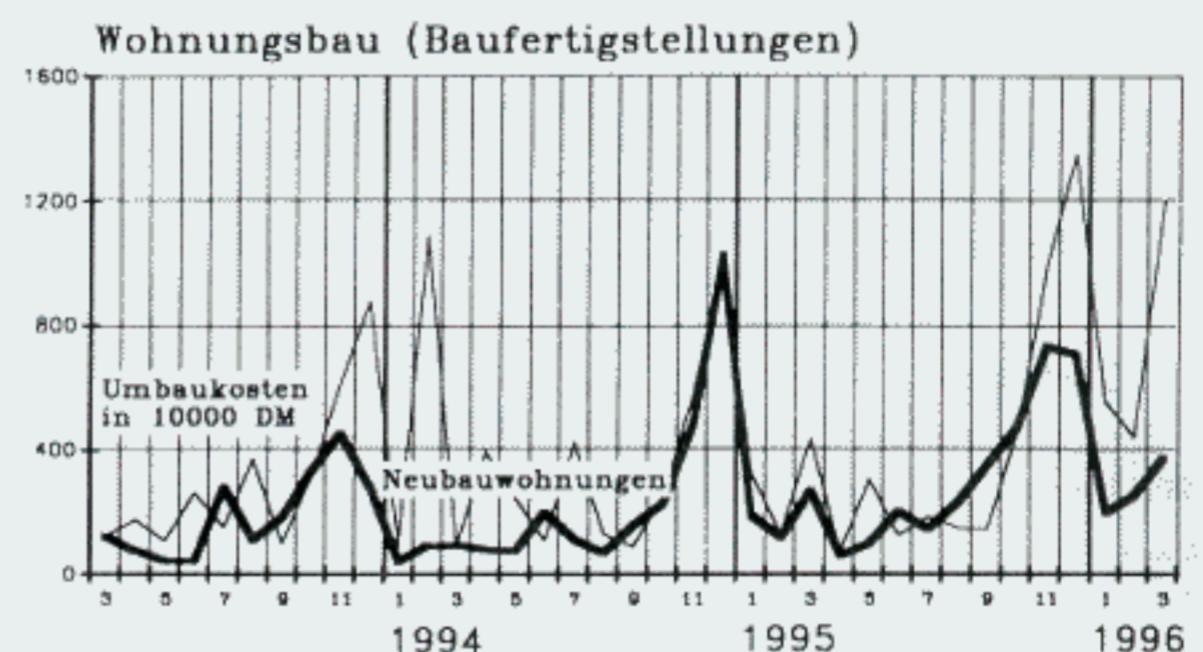
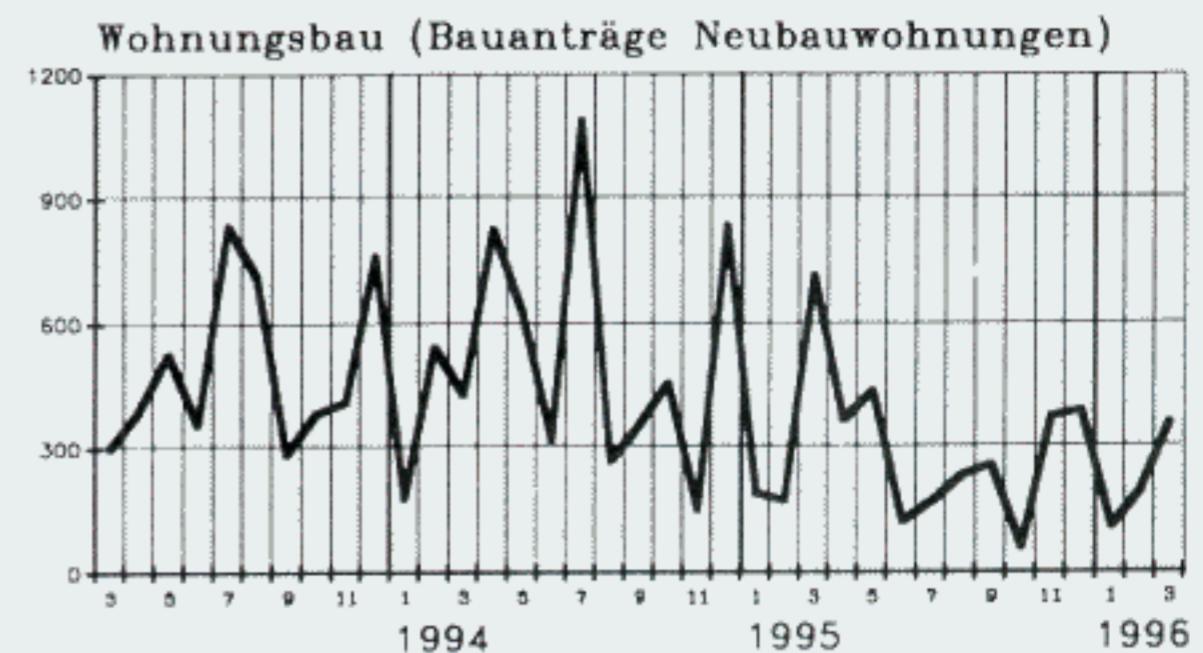
Fortsetzung letzte Seite



Bei Umfragen zu kommunalpolitischen Themen besteht immer die Gefahr, daß das Meinungsbild durch aktuelle Diskussionen, z.B. in den Medien, überlagert wird. Durch zeitliche Längsschnittvergleiche kann die Plausibilität der Antworten jedoch zuverlässiger beurteilt werden. Verglichen mit 1989 hat sich in den Augen der Bürger kaum etwas an der Rangfolge der für wichtig erachteten öffentlichen Leistungen geändert. Auch vor 6 Jahren waren Luftreinheit, das Gesundheitssystem, der öffentliche Nahverkehr, Grünanlagen und die Sozialen Dienste die wichtigsten Bereiche für die Bevölkerungsmehrheit, und die Versorgung mit gastronomischen Einrichtungen sowie das Angebot an Theatern, Museen oder Musikveranstaltungen rangierten damals wie heute weiter hinten. Alle Leistungsbereiche, bis auf das Thema „Gestaltung von Gebäuden und Straßenbild“, sind auf der Werteskala in der letzten 6 Jahre nach oben gestiegen; vor allem trifft dies auf den Öffentlichen Nahverkehr, die Sozialen Dienste, und - wenn auch auf niedrigerer Bedeutungsstufe - die Versorgung mit weiterführenden Schulen zu; möglicherweise hat hier die Diskussion um das Sigena-Gymnasium eine gewisse Rolle gespielt.

Hinweise auf den politischen Handlungsbedarf ergeben sich aus der Frage, wie *zufrieden* man eigentlich mit den als wichtig eingeschätzten Bereichen war (vgl. Abb 3, Innenseite). Von allen Bevölkerungsgruppen - Jüngere und Ältere, Erwerbstätige oder Nicht-Erwerbstätige - wird der noch zu verbessern Luftreinhaltung die höchste Priorität eingeräumt. Ähnlich gilt dies auch für das als Verbesserungswürdig empfundene Angebot an Parks und Grünanlagen. Anders beim Gesundheitssystem, das die Mehrheit zwar als sehr wichtig ansieht, dessen weitere Verbesserung von den meisten Bevölkerungsgruppen aber nicht als vorrangig beurteilt wird. Der Ausbau der Sozialen Dienste wird von den Nürnbergern mit einer mittleren Dringlichkeitsstufe eingeordnet. Das Angebot an kulturellen Veranstaltungen wird von allen als zufriedenstellend eingeschätzt oder, so die Gruppe der Unter-35-Jährigen, der Selbständigen und der Angestellten/Beamten mit geringer Priorität versehen.

Kaum ein Thema wird so kontrovers diskutiert wie die Verkehrspolitik. Dies spiegelt sich auch in den Umfrageergebnissen wider. Zu dieser Frage gibt es, außer bei den über 55-Jährigen und den Nicht-Erwerbstätigen, in allen Bevölkerungsgruppen zwei Lager: verkürzt gesagt, die Befürworter des Ausbaus des Straßennetzes einerseits und die Verfechter der öffentlichen Verkehrsmittel andererseits, wobei dem Öffentlichen Nahverkehr allerdings mehr Gewicht gegeben wurde. In einigen Bevölkerungsgruppen liegen diese „Lager“ jedoch dicht beieinander. So vor allem bei den Erwerbstätigen und hier insbesondere bei den Selbständigen, teils auch bei der Gruppe der Angestellten und Beamten, die beiden Leistungsbereichen - Straßenbau und Öffentlichen Nahverkehr - relativ hohe Dringlichkeiten zugestanden haben.

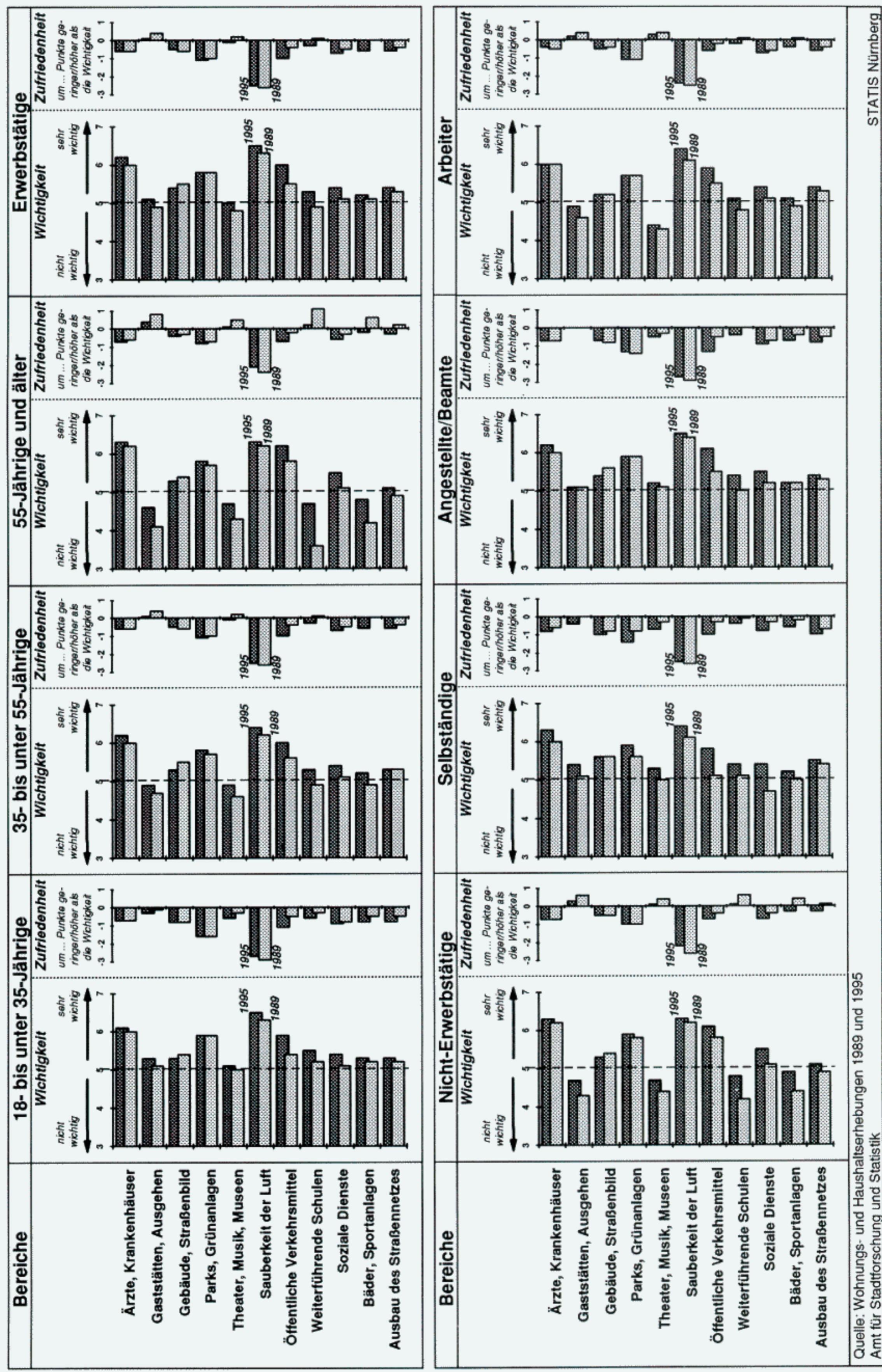


#### Preisindex der Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet

Quelle: Statistisches Bundesamt (1991 = 100)

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	März 1995	Feb. 1996	<b>März 1996</b>	Veränderung in % gegen	
				März 1995	Feb. 1996
aller privaten Haushalte	112,1	113,7	<b>113,7</b>	+1,4	-
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	112,1	113,9	<b>114,0</b>	+1,7	+0,1
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	112,4	113,9	<b>114,0</b>	+1,4	+0,1
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	113,2	114,4	<b>114,5</b>	+1,1	+0,1

**Abb. 2: Wichtigkeit von und Zufriedenheit mit öffentlichen, kulturellen und sozialen Angeboten im Urteil der Nürnberger Bevölkerung 1995 und 1989**



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1989 und 1995  
Amt für Stadtfororschung und Statistik

**Abb. 3: Dringlichkeit der Verbesserung von öffentlichen, kulturellen und sozialen Angeboten im Urteil der Nürnberger Bevölkerung 1995**

<b>18- bis 35-Jährige</b>		<b>35- bis unter 55-Jährige</b>		<b>55-Jährige und älter</b>		<b>Erwerbstätige</b>	
1.	Saubерkeit der Luft (-2,7) Parks, Grünanlagen (-1,6) Öffentliche Verkehrsmittel (-1,1)	1.	Sauberkeit der Luft (-2,5) Parks, Grünanlagen (-1,1) Öffentliche Verkehrsmittel (-1,0)	1.	Sauberkeit der Luft (-2,1)	1.	Sauberkeit der Luft (-2,6) Parks, Grünanlagen (-1,2) Öffentliche Verkehrsmittel (-1,1)
2.	Ausbau des Straßennetzes (-0,8) Gebäude, Straßenbild (-0,8) Ärzte, Krankenhäuser (-0,7)	2.	Soziale Dienste (-0,9) Bäder, Sportanlagen (-0,8) Ausbau des Straßennetzes (-0,8)	2.	Soziale Dienste (-0,7)	2.	Parks, Grünanlagen (-0,8) Ärzte, Krankenhäuser (-0,7) Öffentliche Verkehrsmittel (-0,7)
3.	Weiterführende Schulen (-0,6) Theater, Musik, Museen (-0,6)	3.	Ärzte, Krankenhäuser (-0,6) Bäder, Sportanlagen (-0,6) Ausbau des Straßennetzes (-0,6)	3.	Soziale Dienste (-0,6) Gebäude, Straßenbild (-0,4)	3.	Ausbau des Straßennetzes (-0,8) Gebäude, Straßenbild (-0,7) Ärzte, Krankenhäuser (-0,7)
<b>Nicht-Erwerbstätige</b>		<b>Selbständige</b>		<b>Angestellte/Beamte</b>		<b>Arbeiter</b>	
1.	Sauberkeit der Luft (-2,2) Parks, Grünanlagen (-1,0)	1.	Sauberkeit der Luft (-2,5) Parks, Grünanlagen (-1,4) Öffentliche Verkehrsmittel (-1,0) Gebäude, Straßenbild (-1,0) Ausbau des Straßennetzes (-1,0)	1.	Sauberkeit der Luft (-2,7) Öffentliche Verkehrsmittel (-1,3) Parks, Grünanlagen (-1,3)	1.	Sauberkeit der Luft (-2,4) Parks, Grünanlagen (-1,1)
2.	Ärzte, Krankenhäuser (-0,7) Öffentliche Verkehrsmittel (-0,7) Soziale Dienste (-0,7)	2.	Ärzte, Krankenhäuser (-0,8) Soziale Dienste (-0,8) Theater, Musik, Museen (-0,7)	2.	Soziale Dienste (-0,9) Ausbau des Straßennetzes (-0,8) Ärzte, Krankenhäuser (-0,7) Gebäude, Straßenbild (-0,7) Bäder, Sportanlagen (-0,7)	2.	Soziale Dienste (-0,7)
3.	Gebäude, Straßenbild (-0,5)	3.	Bäder, Sportanlagen (-0,6) Gaststätten, Ausgehen (-0,4) Weiterführende Schulen (-0,4)	3.	Theater, Musik, Museen (-0,5) Weiterführende Schulen (-0,4)	3.	Öffentliche Verkehrsmittel (-0,6) Ausbau des Straßennetzes (-0,6) Gebäude, Straßenbild (-0,5) Ärzte, Krankenhäuser (-0,4) Bäder, Sportanlagen (-0,4)

**Erläuterungen:** Für die Einordnung der Bereiche nach Dringlichkeit wurden die von den Befragten durchschnittlich vergebenen Punktwerte (Skala von 1 = gering bis 7 = hoch) für die Wichtigkeit bzw. Zufriedenheit nach folgenden Regeln in Beziehung gesetzt:

Dringlichkeit hoch (Stufe 1): Wichtigkeit mindestens Punktewert 5,0; Zufriedenheit um mindestens -1,0 geringer

Dringlichkeit mittel (Stufe 2): Wichtigkeit mindestens Punktewert 5,0; Zufriedenheit um -0,7 bis -0,9 geringer

Dringlichkeit gering (Stufe 3): Wichtigkeit mindestens Punktewert 5,0; Zufriedenheit um -0,4 bis -0,6 geringer